



Nachrichten

Lutherhaus · Marienkirche · Schillerkirche

DEZEMBER | JANUAR 2026



Krippenspiel der Kinder im Lutherhaus am Heiligabend 2024

Alles neu machen! Offenbarung 21,5

Immer wenn Revolutionäre mit dieser Parole ankommen, begegne ich dem mit Misstrauen. Denn am Ende hinterlassen sie ein zerstörtes Land, sei es in Kuba, Venezuela oder auch damals im „Neuen Deutschland“. Trotzdem ist es richtig, ungerechte Verhältnisse und das Elend der Kriege zu beklagen. Und auch in meiner Seele ist vieles alt und kaputt. Die Sehnsucht nach Erneuerung lässt mich nicht los.

**Gott spricht: Siehe,
ich mache
alles neu!**

Offenbarung 21,5

Jahreslosung 2026

Was Menschen nicht schaffen können, das tut Gott. Er wird einmal alles neu machen. Er ruft: „Komm, erhebe den Kopf! Es ist nicht so, wie es scheint. Es wird nicht immer weiter gehen mit dem Töten und Sterben. Gott wird greifbar bei den Menschen sein. **Es wird kein Leid und keinen Schmerz mehr geben.** Denn das erste ist vergangen.“

Davon ist im letzten Kapitel der Bibel die Rede, aus der die Jahreslosung stammt. Nicht das Böse und der Tod werden das letzte Wort haben, sondern die Herrlichkeit Gottes, die Himmel und Erde erfüllt. In diesem Bild vom neuen Jerusalem ist unsere alte Welt tatsächlich völlig vergangen. Das sprengt alle unsere Vorstellungen: „Es gibt

keine Sonne mehr, ... **Gott selbst wird ihr Licht sein und bei den Menschen wohnen!**“

Da haben sich manche Christen zu dem Fehlschluss verleiten lassen, unser jetziger Planet und das Wohl der Menschen und Tiere könne uns egal sein. Aber Nein! Gott hat uns aufgetragen, diese Erde zu bebauen zu bewahren. Und wenn am Ende die Menschen doch die Erde zerstören? Gott gibt sie nicht auf.

Die Bibel berichtet wenige Verse vorher, in Offenbarung 20 davon, dass Gott seine alte Erde wieder herstellen wird, bevor er alles neu macht. Dann werden die alten Prophezeiungen wahr: vom Löwen, der beim Lamm weidet; von den Waffen, die **zu Pflugscharen geschmiedet werden**; von den Nationen, die in der Anbetung von Christus einig sind.

So blicke ich mit Hoffnung und Zuversicht auf das kommende Jahr. Es wird nicht alles beim Alten bleiben. Aber am Ende wird Gott alle Tränen abwischen. Er macht alles neu. Diese Aussicht begleite Euch ins Jahr 2026! *Jörg Gintrowski*



Das Kreuz mit der Weltkugel leuchtet auch neu!

Gemeindefreizeit im Schloß Schilbach im Vogtland

Von verschiedenen Seiten aus der Gemeinde wurde das Thema „Heiliger Geist“ vorgeschlagen. So machten sich am Reformationstag 80 Gemeindeglieder von 2 bis 77 Jahren auf ins Vogtland (der beliebte Schwarzenhof hat leider seinen Betrieb eingestellt). Die Freizeit begann mit dem Kaffeetrinken und dem Anschneiden eines Geburtstagskuchens. Dann ging es auf den Hof zu Kennenlernspielen und Squaredance. Sabine und Ekkehart Vetter aus Mülheim a.d. Ruhr führten dann alle Großen und Kleinen ins Thema ein. Anhand von Wasserkrug, Ventilator und Feuerhölzern erläuterten sie, wie der Heilige Geist wirkt und erfahren werden kann: erfrischend, herzerwärmend und stürmisch. Dabei lässt er sich nicht greifen, sondern weht und fließt wie und wo er will und ermutigt die Christen, offen zu sein für neue Erfahrungsweisen des Göttlichen. Ehe-

Zuspruch oder Segen für einen Menschen aus der Kleingruppe bestimmt sind. Die Offenheit für das Wirken des Heiligen Geistes hatte auch am zweiten Abend Raum. In einem Lobpreisgottesdienst nahm die Band aus bis zu sieben Musikern spontane Liedwünsche auf und auch in Gebeten und Zeugnissen ließ man sich in seinen spontanen Beiträgen vom Heiligen Geist leiten. Der Familiengottesdienst zum Abschluss des Wochenendes griff noch einmal die Symbole des Heiligen Geistes auf und erklärte sie u.a. mit Theaterstücken der Jugendlichen, was auch die Kinder inspirierte, spontan ein eigenes Theaterstück zu planen und aufzuführen. Beim Feedback wurde u.a. der Wunsch geäußert, Übungen zum Hören des Gebet nicht nur – wie bisher – in internen (Haus-) Kreisen, sondern auch öffentlich in der Gemeinde anzubieten wie auch offene



Gruppenfoto vor dem Zentralgebäude des Rittergutes Schilbach (31. 10. bis 2. 11.2025)

paar Vetter berichtete offen und sympathisch bei einem Heißen Stuhl und einem Talkabend von eigenen Erfahrungen mit dem Geist Gottes. Unter ihrer Anleitung wurde dann das „Geistliche Hören“ praktiziert, ein seelsorgerliches Hören auf Worte und Eindrücke, die als

Lobpreisabende. Die Freizeit diente auch dem Kennenlernen von Jung und Alt bei Mahlzeiten, Wanderung und Geländespiel. Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkende bei der Freizeit in der Kinderbetreuung, Musik u. Technik, Deko, Wandern, Tanzen ... *Christoph Rymatzki*

Klausur der Gemeindeleitung

Zum Auftakt der Zusammenarbeit verbrachte die neu gewählte Gemeindeleitung ein Klausur-Wochenende in Bad Blankenburg. Wir nahmen uns Zeit, uns gegenseitig in unserer persönlichen Glaubensbiographie kennenzulernen: Was hat uns im Glauben geprägt? Was ist uns im Lauf unseres Lebens besonders wichtig geworden? Auf dieser Grundlage haben wir dann den Blick auf unsere Gemeinde am Lutherhaus gerichtet. Was ist für die Zukunft dran? Wo gibt es Entwicklungsbedarf?



Ein Highlight war der Vortrag und Austausch mit Karsten Böhm, einem Pfarrer der Andreas-Gemeinde Niederhöchstadt. Diese Gemeinde war und ist immer wieder ein Vorbild für uns und viele andere Gemeinden. Es war inspirierend zu hören, wie ehrlich sie mit Schwierigkeiten und Konflikten umgehen und sich immer wieder neu an Gott ausrichten. Diese Ehrlichkeit und das gemeinsame Hören auf Gott wünschen wir uns auch für die Leitung der Gemeinde am Lutherhaus!

Hanna Kauhaus



Krippenspiel Heiligabend 2024 in Ziegenhain

Gottesdienste Weihnacht und Silvester im Sprengel

Heiligabend: Lutherhaus - 14 Uhr Krippenspiel der Kinder, 16 Uhr Krippenspiel der Jugend, 18 Uhr Christvesper. Ziegenhain - 15 Uhr Krippenspiel der Kinder, 16:30 Uhr Christvesper. Schillerkirche - 16 Uhr Krippenspiel, 18 Uhr Christvesper.

1. Weihnachtsfeiertag: 10 Uhr Regionalgottesdienst in der Schillerkirche

Altjahresabend: 15 Uhr Ziegenhain, 17 Uhr Lutherhaus, 18 Uhr Schillerkirche und 23:30 Uhr Lichterkirche in der Schillerkirche.

Impressum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde,
Sprengel Wenigenjena, Lutherhaus,
Hügelstraße 6A, 07749 Jena

Gemeindebüro: Tel.: (03641) 27892-0,
Fax: (03641) 27892-33,

E-Mail: info@lutherhaus-jena.de

Pfarrer Jörg Gintrowski, Tel.: 27892-22,
E-Mail: jgintrowski@lutherhaus-jena.de

Pfarrer Dr. Christoph Rymatzki,
Tel.: 27892-21,
E-Mail: crymatzki@lutherhaus-jena.de

www.lutherhaus-jena.de

www.marienkirche-ziegenhain.de

www.schillerkirche-jena.de

www.kirchenkreis-jena.de